



**LiteraturBüro
Mainz**



**30 Jahre
LiteraturBüro Mainz e. V.
für Rheinland-Pfalz
Programm im November
und Dezember 2017**

30 Jahre LiteraturBüro Mainz e.V.

Liebe Freundinnen und Freunde des LiteraturBüro Mainz e.V.

im November 2017 feiern wir unser dreißigjähriges Vereinsjubiläum. Aus diesem schönen Anlass haben wir eine Veranstaltungsreihe von Anfang November bis Anfang Dezember konzipiert, in der wir unsere literarischen Vorlieben möglichst breit gefächert präsentieren wollen. Wir haben Autorinnen und Autoren eingeladen, die über die Zeitläufe der näheren und ferneren Vergangenheit so schreiben, dass man ihre Literatur als unbedingten Kommentar zur Gegenwart begreifen kann.

Das Jubiläumsprogramm wird unterstützt vom Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz.

Unser Dank gebührt auch allen andern Unterstützerinnen und Unterstützern, die uns in drei Dekaden auf unserem Weg begleitet haben.

Ihr LiteraturBüro Mainz e. V. für Rheinland-Pfalz



IMPRESSUM

**LiteraturBüro Mainz e. V.
für Rheinland-Pfalz**

Adresse Am 87er Denkmal, Zitadelle,
Gebäude E, 55131 Mainz
Telefon [06131] 22 02 02
Fax [06131] 22 88 45
E-Mail info@literaturbuero-rlp.de
Internet www.literaturbuero-rlp.de

**Das LiteraturBüro Mainz e. V. wird
gefördert vom Land Rheinland-Pfalz
und der Landeshauptstadt Mainz.**

Programmänderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie unsere Homepage und die Tagespresse.

Die Eintrittsermäßigung bezieht sich auf Mitglieder des LiteraturBüro Mainz e.V., Schüler, Studierende, Arbeitssuchende, Rentner und Behinderte.

Redaktion: LiteraturBüro Mainz e.V.

Layout/Cover-Illustration: Oliver Schmitt, Mainz

Fotos: Penny (Jon Cartwright), Rösinger (Dorothea Tuch), Sargnagel (Alexander Goll), Regener (Charlotte Goltermann), Braun (Rabea Edel), Henschel (Jochen Quast), Drury (Fred Conrad), Witzel (Maja Bechert), Schmidt (Susanne Schleyer), Barnes (Django Knoth), Dobler (Marijan Murat).

Laurie Penny »Bitch Doktrin«



**Mittwoch, 1. November
Beginn: 20.00 Uhr**

**Kulturclub schon schön
Große Bleiche 60–62**

**Eintritt: 8,- € VVK,
10,- € AK**

**Eine Veranstaltung des
LiteraturBüro Mainz e. V.
im Rahmen des 30-jährigen
Vereinsjubiläums**

Die Aktivistin und Schriftstellerin Laurie Penny ist laut der ZEIT »die derzeit wichtigste junge Feministin«. Mit »Fleischmarkt« und »Unsagbare Dinge« katapultierte sie sich in die erste Riege einer Autorinnen-Generation, die sich so radikal wie klug gegen Ungleichheit, überholte gesellschaftliche Machtstrukturen und einen entgrenzten Kapitalismus einsetzt.

Ihre aktuelle Essaysammlung »Bitch Doktrin« wirft einen panoramaartigen Blick auf unsere Gegenwart: Penny widmet sich Donald Trump und den Siegeszügen von Rechtsaußen-Parteien, Hatespeech und Sexismus im Netz. Ihr Ton ist dabei gewohnt angriffslustig: Veränderungen kann nur bewirken, wer sich Gehör verschafft und sich nicht hinter einer falschen Liebenswürdigkeit versteckt.

Laurie Penny, 1986 in London geboren, studierte Literaturwissenschaft. Seit 2007 betreibt sie den Blog »Penny Red« und schreibt u. a. Beiträge für The Independent, The Guardian und The Times. Mit ihrem Erzählungsband »Babys machen und andere Storys« belebt sie das Genre der feministischen Science-Fiction.

Die Veranstaltung ist auf Englisch und Deutsch und wird von der Kulturjournalistin Christina Mohr (Spex, Missy Magazin, fiber) moderiert.

Carl Zuckmayer: »Geheimreport«

Lesung mit Klaus Köhler (Staatstheater Mainz)

Mittwoch, 1. November
Beginn: 19.00 Uhr

Weingut Peter-Dhom
Jakob-Braunwart-Weg 3
Hechtsheim

Eintritt: 5,- €

1944 verfasste Carl Zuckmayer für einen US-Geheimdienst den »Geheimreport«: 150 Charakterporträts von Kulturschaffenden, die während der Nazizeit in Deutschland geblieben waren. Was nach dröger Amtsprosa klingen mag, wird unter Zuckmayers Händen zu interessanten Personenskizzen. Herausragend sind dabei u. a. die Porträts von Schauspielern wie Emil Jannings oder Werner Krauß.

Klaus Köhler, Schauspieler des Staatstheater Mainz, wird die schönsten Passagen dieses bedeutenden Werks der Exilliteratur präsentieren.

PERFORMANCE

Ken Yamamoto

Slam Poetry und Spoken Word

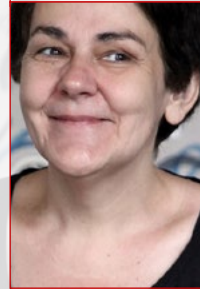
Freitag, 3. November
Beginn: 19.00 Uhr

Marlene Weinbar
Gaustraße 47

Eintritt: 5,- €

Die Münder sind Schwellen: Ken Yamamotos Poesie windet sich widerwillig zwischen den Buchdeckeln – sie will gesprochen und zu Gehör gebracht werden. Klangvoll und rhythmisch bewegt, zeichnen die Gedichte ein tragisch-komisches Weltbild zwischen Kontemplation und Klubnacht, zwischen Selbstbeobachtung und Fensterblick. In den Versen trifft ungeschminkt Persönliches auf explizit Politisches, Kunstbetrachtung auf Alltagseindruck und feiner Humor auf knochentrockene Erkenntnis.

LESUNG



Christiane Rösinger

»Zukunft machen wir später«

Seit 2015 gibt die Musikerin und Autorin Christiane Rösinger Deutschunterricht für Geflüchtete. Ihr Kreuzberger Kurs ist Teil einer freien Initiative für Menschen, die oft keine anderen Angebote zum Deutscherwerb bekommen, und die, wie es im Behördenjargon heißt, »keine gute Bleibeperspektive« haben. Aber nicht nur die Kursteilnehmer kämpfen mit trennbaren Verben und der Grammatik, auch Rösinger hat alle Mühe, das »Lernziel« zu erreichen und sich selbst zu integrieren. Bis das gelingt, schlägt sie sich mit dem größten Hindernis für eine gelingende Integration herum: der deutschen Gesellschaft.

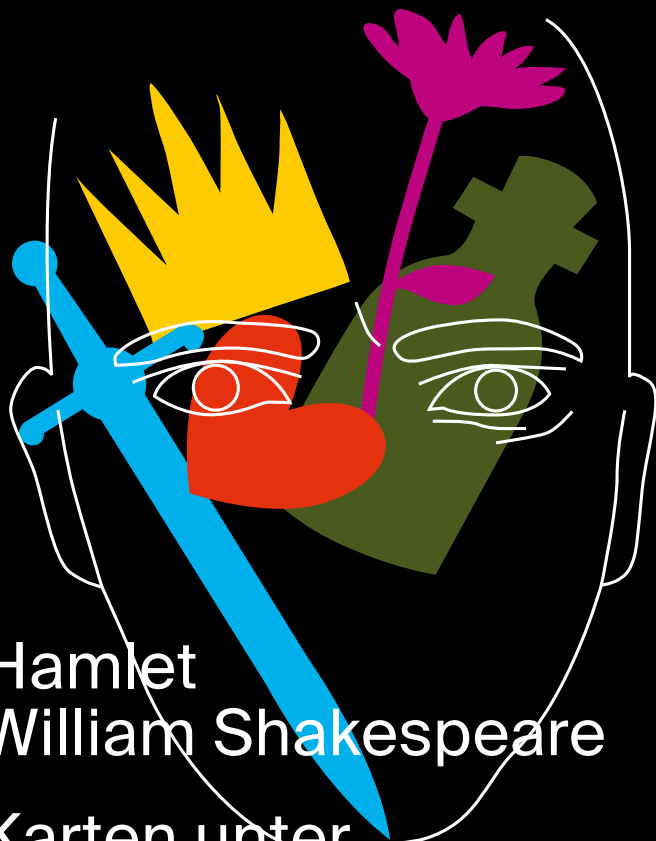
Dienstag, 7. November
Beginn: 20.00 Uhr

Hafeneck,
Frauenlobstr. 93

Eintritt: 10,- €,
8,- € (erm.)

Eine Veranstaltung des
LiteraturBüro Mainz e. V.
im Rahmen des 30-jährigen
Vereinsjubiläums

Rösinger war Mitbegründerin, Sängerin und Texterin der Bands Lassie Singers und Britta. In den 1990er-Jahren war sie eine der Betreiberinnen der legendären Flittchenbar am Berliner Ostbahnhof, die sie 2010 zu neuem Leben erweckte. Neben ihrer Arbeit als Musikerin schreibt sie für verschiedene Zeitungen und Magazine. Rösinger veröffentlichte 2008 ihr erstes Buch »Das schöne Leben«, es folgten »Liebe wird oft überbewertet« und »Berlin-Baku«, der Bericht ihrer Reise zum Eurovision Song Contest nach Baku.



Hamlet
William Shakespeare

Karten unter
06131 2851-222
www.staatstheater-mainz.com

LESUNG

Stefanie Sargnagel und Puneh Ansari »Statusmeldungen«



Montag, 13. November
Beginn: 20.00 Uhr

Capitol-Kino
Neubrunnenstr. 9

Eintritt: 12,- € VVK,
15,- € AK

Eine Veranstaltung des
LiteraturBüro Mainz e.V.
im Rahmen des 30-jährigen
Vereinsjubiläums

»Mein Traumjob als Kind war eigentlich immer Märtyrerin.« (Stefanie Sargnagel)

Sargnagel lebt in Österreich und im Internet. Sie ist nach Rainald Goetz und dessen eigentlich fast vergessenem Online-Projekt »Abfall für alle« die erste deutschsprachige Autorin, die im Netz eine Form für sich gefunden hat, die ohne jede Abstriche große Literatur ist. Und die über das Internet eine Leserschaft gefunden hat.

Radikal subjektiv und sehr weise schreibt Sargnagel über das einfache Leben, über Aussichtslosigkeit und Depression. Sargnagel gibt sich wortkarg, gerät aber doch immer wieder ins Erzählen, zeichnet zwischendurch, sprengt alle Genregrenzen und erreicht auf nie betretenen Pfaden eine literarische Form, das man nicht Roman nennen muss, um davon gefesselt zu sein. Das ist oft zum Brüllen komisch und manchmal tragisch.

In Mainz wird sie von Puneh Ansari begleitet, der es in ihrem Buch »Hoffnun'« um Zukunft und Weltuntergang, Pinguine und Windows, also eigentlich um alles geht.



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



Die VR-BankingApp. Jetzt im App Store und im Google Play Store.



Sven Regener »Wiener Straße«



LESUNG

Dienstag, 14. November
Beginn: 20.00 Uhr

Staatstheater
Großes Haus
Gutenbergplatz

Eintritt: Ab 18,- € im VVK
(Karten sind über das
Staatstheater oder über
[www.kulturzentrum](http://www.kulturzentrum-mainz.de)
mainz.de erhältlich.)

Eine Veranstaltung des
LiteraturBüro Mainz e.V.
im Rahmen des 30-jährigen
Vereinsjubiläums

»Wiener Straße«, der aktuelle Roman von Sven Regener, führt noch einmal zurück in die 1980er-Jahre nach Berlin und zu Regeners Helden Frank Lehmann: Österreichische Aktionskünstler, ein ehemaliger Intimfriseurladen, eine Kettensäge, ein Kontaktbereichsbeamter, eine Kreuzberger Kunstausstellung, der Kampf um die Einkommensoptionen Putzjob und Kuchenverkauf und ein Schwangerschaftssimulator setzen eine Kette von Ereignissen in Gang, die alle ins Verderben reißen – außer einem natürlich! Ein großer Roman voll schräger Vögel in einer schrägen Welt. Derb, lustig und bizarr wie seine Protagonisten.

Sven Regener ist Musiker (Element of Crime) und Schriftsteller. 2001 veröffentlichte er seinen ersten Roman, »Herr Lehmann«. Es folgten u.a. die Romane »Neue Vahr Süd« und »Magical Mystery oder die Rückkehr des Karl Schmidt«. Sven Regener ist Träger der Carl-Zuckmayer-Medaille des Landes Rheinland-Pfalz 2016.

LESUNG

**Marcus Braun****»Der letzte Buddha«**

Wer wird der neue Dalai Lama? 1995 erkannte der jetzige Dalai Lama in einem sechsjährigen Jungen seinen Nachfolger, doch Chinas Regierung ließ aus politischen Gründen den Jungen verschwinden und installierte an seiner Stelle den Sohn eines regime-treuen Kaders.

In Marcus Brauns neuem Roman »Der letzte Buddha« taucht der echte Heilige zwanzig Jahre später wieder auf – als Surfer in Los Angeles. Als dieser erfährt, wer er in Wahrheit ist, unterzieht er sich einem »Lama-Coaching«, das ihn schnell an seine Grenzen führt. Dann erhält er überraschend eine Einladung aus China. Es dauert nicht lange und der echte und der falsche Penchen Lama stehen sich gegenüber ...

Marcus Braun legt einmal mehr einen intelligenten und hintergründig witzigen Roman vor, für den wir eine dringende Leseempfehlung aussprechen.

Marcus Braun wurde 1971 in Bullay an der Mosel geboren. Er studierte Germanistik und Philosophie in Mainz und Berlin. 1999 erschien sein Debütroman »Delhi«, zuletzt (2007) der Roman »Armor«. Er erhielt u. a. den Martha-Saalfeld-Förderpreis und den Joseph-Breitbach-Preis.

Donnerstag, 16. November
Beginn: 20.00 Uhr

Buchhandlung Bukafski
Kurfürstenstraße 9

Eintritt: 7,- € /
5,- € (erm.)

Eine Veranstaltung des
LiteraturBüro Mainz e. V.
im Rahmen des 30-jährigen
Vereinsjubiläums

Verleihung des Literaturförderpreises 2017 der Landeshauptstadt Mainz für junge Autorinnen und Autoren

Freitag, 17. November
Beginn: 19.00 Uhr

Rathaus, Ratssaal

Eintritt frei!

Jede Stimme zählt! Das Kulturdezernat der Landeshauptstadt Mainz und das LiteraturBüro vergeben erneut den Literaturförderpreis für junge Autorinnen und Autoren. Die drei für das Finale nominierten Kandidaten stellen an diesem Abend ihre eingereichten Texte vor, danach wählt das Publikum seinen Favoriten. Neben dem Publikum entscheidet die dreiköpfige Hauptjury über die Vergabe des Förderpreises, der mit insgesamt 2.500 Euro dotiert ist. Vier Stimmen, drei Finalisten und nur einer kann gewinnen: Für Spannung und literarische Unterhaltung ist gesorgt.

... die mit
dem Affen



Bukafski Buchhandlung & Café

Kurfürstenstraße 9
55118 Mainz

Tel.: 06131/88 45 693
eMail: info@bukafski.de

www.bukafski.de

MO-FR 9.30h - 19.00h
SA 9.30h - 18.00h



Gerhard Henschel

»Arbeiterroman«

Was für ein literarisches Projekt! Seit 2004 schreibt Gerhard Henschel Roman um Roman an der Geschichte seines (Anti-)Helden Martin Schlosser, die gleichzeitig ein Panorama des Lebens in Deutschland seit den 1970er-Jahren ist. Im aktuellen, siebten Band »Arbeiterroman« hat Schlosser sein Studium abgebrochen und lebt von den Einkünften als Hilfsarbeiter einer Spedition. Sein Traum vom Schriftstellerleben scheint in weiter Ferne. Erst als in Berlin die Mauer fällt, über Martins Elternhaus die Tragödien hereinbrechen und seine Freundin Andrea ihn verlässt, scheint der Durchbruch nahe.

Klar ist, dass es bei dieser Reise durch das Leben in der Bundesrepublik alles andere als bierernst zugeht. Henschel, der u. a. Redakteur bei der Titanic war, wirft einen ironischen, aber auch liebevollen Blick auf den Zeitgeist der beginnenden 1990er-Jahre.

Gerhard Henschel, geboren 1962, lebt als freier Schriftsteller in der Nähe von Hamburg. »Arbeiterroman« ist der siebte Teil der Chronik, die er entlang des Lebens von Martin Schlosser erzählt. Henschel ist außerdem Autor zahlreicher Sachbücher. Er erhielt 2013 den Nicolas-Born-Preis und 2015 den Georg-K.-Glaser-Preis des Landes Rheinland-Pfalz und des SWR.

Freitag, 24. November
Beginn: 20.00 Uhr

Drusussaal
Zitadelle/Bau E
Am 87er Denkmal

Eintritt: 7,- € /
5,- € erm.

Eine Veranstaltung des
LiteraturBüro Mainz e.V.
im Rahmen des 30-jährigen
Vereinsjubiläums



Tom Drury

»Grouse County«

Sonntag, 26. November
Beginn: 20.00 Uhr

Drusussaal
Zitadelle/Bau E
Am 87er Denkmal

Eintritt: 7,- € /
5,- € erm.

Eine Veranstaltung des
LiteraturBüro Mainz e.V.
im Rahmen des 30-jährigen
Vereinsjubiläums

Grouse County, irgendwo im Mittleren Westen: Hier ist die Zeit stehengeblieben. Hier findet man sie noch, die »echten« Amerikaner, die mit Stolz ihr Tagwerk verrichten und sich nicht gern auf den Arm nehmen lassen. Allesamt sind sie liebenswürdige Eigenbrötler und Starrköpfe, die ihren – manchmal unrealistischen – Träumen nachjagen. Einer von ihnen ist Dan Norman, der örtliche Sheriff, der verzweifelt versucht, die Idylle von Grouse County zu beschützen. Doch auch im Paradies gibt es immer öfter Ärger.

Ein großer amerikanischer Erzähler ist zu entdecken. Kaum einer schreibt so lakonisch, humorvoll und warmherzig über das »Herzland« der USA wie Tom Drury. »Grouse County« enthält die drei Romane »Das Ende des Vandalismus«, »Die Traumjäger« und »Pazifik«, mit dem der Autor Finalist beim »National Book Award« war. »Das komischste und aktuellste Epos über die amerikanische Demokratie« (Boston Globe)

Tom Drury, geboren 1956 in Iowa, zählt zu den wichtigsten amerikanischen Schriftstellern seiner Generation. Seine Romane gelten als moderne Klassiker. Er veröffentlicht unter anderem im »New Yorker« und in Harper's Magazine. Drury lebt zurzeit in Berlin.

Die Lesung ist teilweise in englischer Sprache.

BESTER PREIS
 bei direkter Buchung oder
 über www.hotel-hammer.com

**WENN SIE EIN BISSCHEN MEHR ERWARTEN –
 DANN KOMMEN SIE ZU UNS!**

Unser VIP-Service für Sie:

- High-Speed W-LAN free
- Gepäckservice
- 24-h-Empfangsdienst
- Mehrsprachiges Hotel-Personal
- E-Mail und Printservice
- Concierge-Service

Spitzen Ausstattung:

- Klimaanlage
- Internationale Programmviefalt mit neuesten Flatscreen-TV's
- Toller Ausblick über Skyline
- SKY TV und SKY Bundesliga

Perfekte Lage:

- Zentral in Mainz gelegen
- Zum DOM in 10 Gehminuten



- Bahnhofplatz 6
D-55116 Mainz
 - Tel.: +49 (0) 6131 96 528-0
 - Fax: +49 (0) 6131 96 528-88
 - E-Mail: info@hotel-hammer.com
- www.hotel-hammer.com**



LESUNG

Frank Witzel
»Direkt danach und kurz davor«



Montag, 27. November
Staatstheater
Glashaus
Gutenbergplatz

Eintritt: 9,50 € /
4,75 € erm.
{Karten sind über
das Staatstheater
erhältlich.}

Eine Veranstaltung des
 LiteraturBüro Mainz e.V.
 im Rahmen des 30-jährigen
 Vereinsjubiläums

Eines der ganz großen Romanprojekte 2017: Frank Witzels »Direkt danach und kurz davor«. Deutschland unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg, es herrscht Krieg im Frieden. Mittels einer Vielzahl von Geschichten befragt Witzel die Geschichte: Wie konnte dies alles geschehen und was steht uns bevor? Dieser klug komponierte Roman rückt den Gründungsmythos der Bundesrepublik in den Fokus, die sogenannte Stunde Null, diese vielen kleinen und großen Wunder danach, die jedoch vielleicht – in Witzels Lesart der Historie – nur Verwundungen sind, die bis in die Gegenwart hinein kaum verheilt das Narrativ dieses Landes bestimmen.

Frank Witzel, geboren 1955, lebt und arbeitet in Offenbach. Für seinen Roman »Die Erfindung der Roten Armee Fraktion durch einen manisch-depressiven Teenager im Sommer 1969« erhielt er 2015 den Deutschen Buchpreis. Für »Direkt danach und kurz davor« ist er für den Wilhelm-Raabe-Literaturpreis 2017 nominiert.

Moderation der Lesung: Philipp Theisohn
 (Universität Zürich)

LESUNG



Jochen Schmidt »Zuckersand«

Karl, zwei Jahre alt, entdeckt das Leben; sein Vater will ihm dabei nicht im Wege stehen. Die Expeditionen des Jungen in die Welt von Wohnung, Straße und Spielplatz lösen im Vater Erinnerungen und Betrachtungen über die eigene Kindheit in der DDR aus. Dabei bemerkt er, dass er nicht nur Karls Kindheitsglück, sondern auch die Dinge seiner eigenen Kindheit bewahren möchte. Dies ist nicht der einzige Konflikt in seiner Beziehung zu Klara, die aus dem Büro schon mal per SMS Anweisungen zu Karls Erziehung schickt. Denn die Aussicht, endlich eine gemeinsame Wohnung zu beziehen, gefährdet die »Wunderkammer« voller Gegenstände, die der Ich-Erzähler zu Hause hütet.

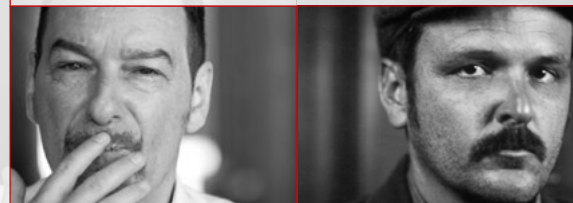
Jochen Schmidt, geboren 1970, wuchs in Ost-Berlin auf. Er studierte Germanistik und Romanistik. 1999 war er Mitbegründer der Berliner Lesebühne »Chaussee der Enthusiasten«. Seine Werke wurden unter anderem mit dem Open-Mike-Preis [1999] und dem Kasseler Literaturpreis [2004] ausgezeichnet. Schmidt ist Mitglied der deutschen »Autoren-Nationalmannschaft«.

Dienstag, 28. November
Beginn: 20.00 Uhr

Buchhandlung Bukafski
Kurfürstenstr. 9
Eintritt: 7,- /
5,- € erm.

Eine Veranstaltung des
LiteraturBüro Mainz e.V.
im Rahmen des 30-jährigen
Vereinsjubiläums

LESUNG UND KONZERT



Franz Dobler und Digger Barnes

Mittwoch, 29. November
Beginn: 20.00 Uhr

Kulturclub schon schön
Große Bleiche 60-62
Eintritt: 11,- € VVK /
14,- € AK

Eine Veranstaltung des
LiteraturBüro Mainz e.V.
im Rahmen des 30-jährigen
Vereinsjubiläums

Ein Abend mit Songs und Prosa.

Auf der Bühne heißt Kay Buchheim Digger Barnes. Er spricht und singt Englisch mit breitestem US-Slang. Seine Musik ist herrlich melancholische Americana, seine Lyrics erzählen vom Reisen und vom Doch-nie-Ankommen. Barnes steht in der Tradition von Western, Country, Blues – und hat doch überhaupt nichts von falscher folkloristischer Redneck-Romantik.

Mit dem äußerst erfolgreichen Kriminalautor Franz Dobler verbindet Digger Barnes nicht nur einfach eine Freundschaft, sondern vielmehr eine künstlerische Seelenverwandtschaft. Auch die Protagonisten von Doblers Romanen sind Getriebene, Vagabunden, Umherschweifende, die sich mit dem Nachhausekommen schwer tun. Dobler sucht und findet seine Storys eher in Bahnhofskneipen und Tankstellen als in Reihenhaus-siedlungen oder Vorstadt-villen. Dobler ist ein Chronist der Außenseiter und der rebels with a cause, wie zuletzt in seinem großartigen Roman »Ein Schlag ins Gesicht«. Dobler steht ganz in der Tradition von Jörg Fauser, Hunter S. Thompson und Charles Bukowski.



Dienstag, 17. Oktober
Poetry Slam Mainz

Dienstag, 14. November
Jan Weiler

Montag, 20. November
Poetry Slam Mainz

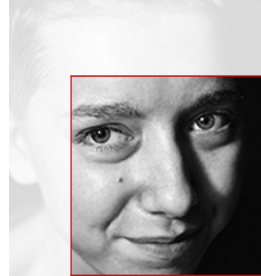
Dienstag, 21. November
Bruno Jonas

Donnerstag, 21. Dezember
Poetry Slam Mainz

Donnerstag, 18. Januar
Bastian Sick

VVK-Stellen:
Ticketbox: 22 39 27
Karstadt: 22 19 35
Touristik-Centrale: 242 888

Reservierungen für die
Abendkasse: 22 04 38
Sowie bundesweit über
Ticket-Online und CTS
Frankfurter Hof
Augustinerstraße 55
55116 Mainz



SuKuLTuR

Mit **Sofie Lichtenstein**,
Moritz Müller-Schwefe
(Herausgeber/innen)
und **Anna Hetzer** (Autorin)



Sonntag, 3. Dezember
Beginn: 20.00 Uhr

Ort: Lomo Buchbar
Ballplatz 2

Eintritt: 7,- € / 5,- € erm.

Eine Veranstaltung des
LiteraturBüro Mainz e. V.
im Rahmen des 30-jährigen
Vereinsjubiläums

SuKuLTuR – das sind doch die mit den reclamationgelben Heftchen, die man aus Automaten ziehen kann. Wer das weiß, weiß schon mal ein wenig über den 1995 gegründeten Berliner Verlag, aber natürlich verbirgt sich hinter SuKuLTuR mehr: Gerade die Reihe »Schöner Lesen«, der Hauptpfeiler des Verlagsprogramms, bietet in mittlerweile über 150 Heften einen aufregenden Querschnitt durch die deutschsprachige Gegenwartsliteratur. Wer hat dort nicht alles veröffentlicht: Ann Cotten, Monika Rinck, Wolfgang Herrndorf, Dietmar Dath, Tijan Sila, Jochen Schimmang und viele andere mehr.

Zeit also für alle, die den Verlag gar nicht oder kaum kennen, dies unbedingt nachzuholen. Die Herausgeber der Reihe »Schöner Lesen«, Sofie Lichtenstein und Moritz Müller-Schwefe, stellen die Unternehmung »SuKuLTuR« vor, Anna Hetzer präsentiert eigene Texte.


Eine Veranstaltung, die insbesondere auch für Autorinnen und Autoren interessant sein dürfte. Und für literarisch Interessierte sowieso.

SIMON REYNOLDS

GLAM!

GLITTER ROCK UND ART POP
VON DEN SIEBZIGERN
BIS INS 21. JAHRHUNDERT

LESUNG IN MAINZ
AM **9./12.**
IM CAPITOL-KINO




LESELUST IN RHEINLAND-PFALZ

Jugendbuchpreis »Goldene Leslie«

Schülerinnen und Schüler aus Rheinland-Pfalz aufgepasst! Wir suchen jedes Jahr Juroren im Alter von 12 bis 16 Jahren für unseren Jugendbuchpreis »Goldene Leslie«. Wer Interesse an der Aktion hat – einfach eine Mail an info@literaturbuero-rlp.de schicken oder bei uns anrufen [06131-220202]. Natürlich dürfen sich auch Lehrerinnen und Lehrer melden, die ihre Schüler für das Projekt gewinnen möchten. Wir halten alle Interessenten über den Stand der Aktion auf dem Laufenden.

Die nächste Ausschreibung für die Jurybewerbung startet voraussichtlich im März 2018.

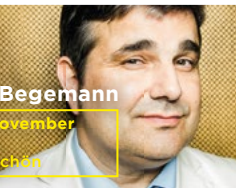

Weitere Informationen zur »Goldenen Leslie« findet man auf der Webseite www.leselust-rlp.de. Dort veröffentlichen wir auch im November, welcher Autor/welche Autorin in diesem Jahr den mit 2.000 Euro dotierten Preis gewonnen hat.

Kulturclub
schon schön

www.schon-schoen.de



»Leselust in Rheinland-Pfalz« ist eine Kampagne des Ministeriums für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur Rheinland-Pfalz.

 <p>Sarah Bosetti So 29. Oktober Lesung Lomo Buchcafe</p>	 <p>Bernd Begemann Sa 18. November Konzert Schon Schön</p>
 <p>Sven Regener Di 14. November Lesung Staatstheater Mainz / Großes Haus</p>	 <p>Jürgen Domian Fr 8. Dezember Lesung Rheingardhalle</p>

Tickets (zzgl. Gebühren) an allen bekannten Vorverkaufsstellen oder über
www.kulturzentrummainz.de
www.facebook.com/kuzmainz

KULTUR ZENTRUM MAINZ



WORKSHOPS

»Projekt : Poetry« gastiert auf der Mainzer Büchermesse

Samstag, 18. November
von 13.00 bis 17.00 Uhr
[Workshop]

Sonntag, 19. November,
von 12.00 bis 16.00 Uhr
[Workshop]

Sonntag, 19. November,
16.30 Uhr
[Öffentliche Präsentation
der Workshop-Ergebnisse]

Ziel der Aktion »Projekt : Poetry« ist es, auf spielerische Art jungen Menschen Kompetenz für Sprache und Literatur, kulturelle und soziale Teilhabe zu vermitteln.

Interessierte haben am 18. und 19. November im Rathaus Mainz – zeitgleich zur 2. Mainzer Büchermesse – die Möglichkeit, das Handwerkszeug zu erlernen, um mit eigenen Texten ihre unmittelbare Lebenswirklichkeit literarisch abzubilden. Unter der Ägide des Workshopleiters Ken Yamamoto werden Tricks und Kniffe vermittelt, die Texte gekonnt öffentlich darzubieten. Für den Workshop können sich Interessierte beim LiteraturBüro Mainz e.V. anmelden. Bitte per Mail an Ingo Rüdiger, ir@leselust-rlp.de, mit Angabe des Namens, der Adresse und des Alters. Die Teilnahme ist selbstverständlich kostenfrei.



»Projekt : Poetry« ist eine Aktion im Rahmen der Kampagne »Leselust in Rheinland-Pfalz« des Ministeriums für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur.

**30 JAHRE
LITERATURBÜRO MAINZ E.V.
VERANSTALTUNGSPROGRAMM**

Gerhard Henschel

24. November
Zitadelle, Drususaal

Laurie Penny

1. November
Kulturclub schon schön

Tom Drury

26. November
Zitadelle, Drususaal

Christiane Rösinger

7. November
Hafeneck

Frank Witzel

27. November
Staatstheater, Glashaus

**Stefanie Sargnagel
und Puneh Ansari**

13. November
Capitol-Kino

Jochen Schmidt

28. November
Buchhandlung Bukafski

Sven Regener

14. November
Staatstheater, Großes Haus

**Franz Dobler
und Digger Barnes**

29. November
Kulturclub schon schön

Marcus Braun

16. November
Buchhandlung Bukafski

**SuKuLTuR-
Verlagspräsentation**

3. Dezember
Lomo Buchbar



**LiteraturBüro
Mainz**



Landeshauptstadt
Mainz



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
WISSENSCHAFT, WEITERBILDUNG
UND KULTUR